zerstörung - entmietung - leerstand - zerstörung ....

1. Akt: Winterfestmachung November 79

Wochenendaktion mit Mieterladen, IBA, HdK und Bürgern

Was kam danach ?

Briefe, Forderungen, öffentliche Versammlungen, neue Gutachten, senatszusagen, leere Versprechungen

Die Folge : Die Häuser verfallen immer mehr.Weitere planmäßige Zerstörung durch den Hausbesitzer und privaten Sanierungsträger Samog.

- Fensterflügel landen im Hof
- Zerstörung jeder einzelnen Fensterscheibe des Fabrikgebäudes
- Zerstörung der Öfen oder wichtiger Teile davon
- zielgerichtete Abdeckung der Dächer
- geschätzte nachträgliche Zerstörungsschäden 1,3 Mill. DM

2. Akt: Februar 81

INSTANDBESETZUNG MANTEUFFEL 40 41

Seit 2 Jahren besteht ein starkes Interesse an den Häusern

Manteuffelstrasse 39-42:

- ehemalige Mieter, die jetzt in Neubauten wohnen, wollen zurück
- die IBA plant Großwohnungen für Türken, und Umsetzwohnungen für Mieter aus dem Gebiet, um ein Modellvorhaben zu beginnen.
- Für das Fabrikgebäude gibt es zahlreiche interessierte Handwerksbetriebe
- Mieterladen forderte immer wieder Instandsetzung und Wieder vermietung

Die Samog ignoriert alle Aufforderungen nach Instandsetzung.
Selbst, als Mittel vom Bezirksamt für Instandsetzung zur Verfügung stehen, lehnt die Samog mit vorgeschobenen Begründungen ab.
Die Samog spekuliert weiter auf Abriss und Neubau.

Um dem tödlichen Wirken des Samog ein Ende zu setzen,
BESETZEN wir heute die Vorderhäuser, Seitenflügel und das Fabrikgebäude

der Manteuffelstr. 40/41

Diese Häuser müssen stehen bleiben und instandgesetzt werden.
Zum Erhalt der Kreuzberger Blockstruktur, zum Erhalt von billigem Gewerberaum, zum Erhalt der Kreuzberger Mischung von Wohnen und Arbeiten, zum Erhalt von billigem Wohnraum und zur Bereitstellung von Umsatzwohnungen !!!
Diese Instandsetzung legt nicht nur den Erhalt dieser Häuser fest, sondern bestimmt auch den Erhalt der gesamten Blockecke Oranienstr./ Manteuffelstr./ Naunynstr. einschließlich des Kinderspielplatzes !!

Die Sanierungsstrategie, die Blockentkernung, die auch hier geplant ist, bewirkte einen Rückgang des Kleingewerbes um 60 % !

Das Fabrikgebäude Manteuffelstr. 40 wird einer gewerblichen Nutzung wieder zur Verfügung gestellt :

Als erste gewerbliche Nutzung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Besetzerrat, dem Mieterladen und anderen Gruppen ein Sammel- und Verteilungslager für gebrauchte und in begrenztem Maße neue Baumaterialien, verbunden mit einem Werkzeugverleih.
Leute mit technischem know-how helfen bei der Instandsetzung.
Für die Instandbesetzer sollen schnell Materialien zur Verfügung stehen und die Eigenkosten für die Instandsetzung so geringer gehalten werden.
Für alle Häuser, in denen noch Miete gezahlt wird und in denen nicht instandgesetzt wird soll durch ein Verbundsystem mit Rechtsberatung und Hausversammlung ein praktisch-politischer Druck auf die Hausbesitzer ausgeübt werden.
Die Mieterselbsthilfe soll unterstützt werden.

Mit der Instandbesetzung und dem beschriebenem Projekt wehren wir uns gegen die Profit- und Wegwerfsanierung " je höher die Baukosten, um so größer der Profit ".

Wir fordern den Senat auf, die Saumog als Sanierungsträger (die zur Blutsaugersippe Hauert & Noak gehört, die z.B. auch in der Cuvrystr. zugange sind,) abzusetzen.

Wir wehren uns gegen die Kriminalisierung und gegen das brutale Vorgehen der Bullen und der Staatsanwaltschaft !!!

<u>FORDERUNGEN:</u> FRELASSUNG der Gefangenen u. Einstellung aller Verfahren !!

Instandsetzung der Häuser Manteuffelstr. 39 & 42 für Umsetzmieter

Instandsetzung und Vermietung aller Häuser & Fabriken

Diese Aktion wird unterstützt von Herrn und Frau Teuffel, der gesamten Belegschaft der Unterwelt, Präsident Hiebner & seinen Sympathiesanten